

Tiere jetzt melden

Wer passende Tiere für die diesjährige Tierschau auf der Agrialp und die Braunvieh-Elite im Stall hat, sollte diese jetzt melden.

Im Herbst finden wieder zwei Großereignisse der Südtiroler Tierzucht statt: am 30. November die Braunvieh Elite und am 9. und 10. November die Tierschau bei der Messe Agrialp. Bei der Eliterversteigerung werden etwa 40 hochwertige Tiere zum Verkauf stehen, weiters werden wieder Nachzuchtgruppen von Superbrown Stieren ausgestellt, heuer voraussichtlich von Arrow, Paypal und Hadrian. Von jeder Nachzuchtgruppe wird vom Publikum eine Siegerin gewählt. Weiters sind auch die Jungzüchter wieder mit von der Partie und gestalten das Programm am Vormittag. Die Zulassungsbestimmungen zur Elite sind auf der Webseite der Braunviehzuchtverbandes unter www.braunvieh.it veröffentlicht.

Bei der Messe Agrialp ist geplant, ca. 20 Braunvieh- sowie jeweils vier Jersey- und Original Braunvieh-Tiere auszustellen. Die Tiere bleiben von Freitag bis Sonntag in Bozen. Am Sonntag findet eine Bewertung der Tiere aller Rinderassen statt.

Nachdem beide Veranstaltungen relativ nahe beieinander liegen, werden die Tiere für



Zur Elite 2019 werden zahlreiche Käufer und Interessierte aus Nah und Fern erwartet.

beide Veranstaltungen gemeinsam von der gleichen Kommission im Zeitraum vom 11. bis 26. Oktober ausgesucht. Meldeschluss ist Donnerstag, der 10. Oktober. Die Tiere für die Jungzüchterschau werden von den jeweiligen Clubs selber ausgesucht, interessierte Jungzüchter sollten sich deshalb beim eigenen Club melden. ▲

Schöner Braunvieh-Ausflug

Die Braunviehzüchter des Gebietes Bozen begaben sich für ihre 5. Gemeinsame Almwanderung Mitte Juli auf die Klausenalm im hinteren Zillertal.

Nach der Ankunft im Zillertal folgte eine kurze Wanderung zur sehr gemütlichen Almhütte der Klausenalm. Dort angekommen wurden die Züchter mit einheimischen Spezialitäten verköstigt. Auch das Wetter spielte mit, somit konnte ein Teil der Gruppe im

Freien essen. Der Wirt des Hauses sorgte zudem mit musikalischen Einlagen für eine gute Stimmung.

Am Nachmittag durften die Wanderer die Herde von Hansjörg Schneeberger, einem der bekanntesten Zillertaler Braunviehzüchter, besichtigen. Seine Kühe weilt unmittelbar unter der Klausenalm.

Bei der Fahrt durchs Zillertal sowie beim Aufenthalt auf der Alm wurden die Gäste vom Zillertaler Züchter Andreas Eberharter begleitet. Er wusste viel Interessantes vom Tal und der Zillertaler Braunviehzucht zu erzählen. Bereits am Nachmittag ging es wieder zurück nach Bozen, wo die Reisegruppe pünktlich um 18 Uhr in Bozen eintraf.

Abschließend kann man sagen, es war ein interessanter und schöner Braunvieh-Ausflug. ▲



Die Braunviehzüchter des Gebiets Bozen wanderten im Zillertal.

JETZT AKTUELL

SILIERHILFSMITTEL

für Grassilage und Maissilage

Grassilage

Maissilage

MACHEN SIE MEHR AUS IHRER SILAGE!

- mehr Stabilität
- mehr Energie
- mehr Verdaulichkeit
- mehr Futteraufnahme

das bedeutet:

- mehr Milch/ Milchinhaltstoffe
- weniger Milchzellen
- gesündere Tiere
- mehr Gewinn

Unterspannfolien

Abdeckfolien

Siloschutzgitter

Sandsäcke

SONDERAKTION

Beim Kauf von jeder Rolle Silofolie

1 lt. Handreiniger Calgonit GRATIS

Über-/Nachsaatmischungen

- Zur Nachbehandlung von lockenhafter Wiesennarbe
- U1 für tiefe Lagen bis 1.000mt
- U2 für hohe Lagen über 1.000mt

Dauerpflanzenmischungen

- Bewährte Mischungen für unterschiedliche Standorte
- DW-t für tiefe und trockene Lagen bis 1.200mt
- DW-h für hohe Lagen über 1.200mt

BEHÄRTER GRUNDLAND

Sand In Taufers: 0474 / 376150

Bruneck: 0474 / 376100

Lana: 0473 / 490102

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 22.8.2019 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS IN EURO INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS IN EURO
BRAUNVIEH			
Jungkühe	33	2.416,61 €	5.236,00 €
Kühe in Laktation	14	2.004,57 €	3.762,00 €
Kalbinnen	29	2.221,31 €	3.322,00 €
Jungrinder von 3-27 Mo.	20	1.012,00 €	1.430,00 €
Zuchtkälber	45	492,80 €	1.012,00 €
Nutzkühe	3	1.380,00 €	1.408,00 €
JERSEY			
Jersey – Jungkuh	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Jersey – Kalbin	1	2.200,00 €	2.200,00 €
Jersey – Zuchtkälber	2	530,00 €	580,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Original Braunvieh – Zuchtkalb	1	484,00 €	484,00 €

Gesamtauftrieb: 157

Gesamtverkauf: 149

Spitzenpreis von 5.236 Euro!

Von Beginn bis zum Ende super verlief die August-Versteigerung des Braunviehzuchtverbandes. Von der Qualität her waren sowohl sehr gute, als auch einige Tiere mit Mängeln dabei. Der Marktverlauf entwickelte sich äußerst zügig und endete mit hohen Durchschnitts- sowie vielen Spitzenpreisen: Elf Kühe erzielten über 3000 Euro, drei über 4000 Euro, und der Spitzenpreis überschritt sogar die 5000 Euro.

Den Tageshöchstpreis von 5236 Euro erzielte eine sehr gefällige Biver-Jungkuh von Werner Stocker, Schlosshof in Plawenn/Mals mit 29,4 kg Tagesgemelk, für die nach langem Bieterduell ein Stammkunde aus Bergamo den Zuschlag erhielt. Den zweithöchsten Preis von 4400 Euro erreichte eine ebenfalls sehr gefällige Arrow-Jungkuh mit 33,4 kg Tagesleistung von Notburga Stocker Dietl, Pritzihof in Plawenn/Mals, für die ein Kunde aus Parma den Zuschlag erhielt. Ebenfalls einen Preis von 4180 Euro erreichte eine großgewachsene Blooming Jungkuh mit 33,1 kg Tagesgemelk von Notburga Stocker aus Plawenn und ging wie die teuerste Kuh nach Bergamo. Bei den Mehrmelkkühen kam eine Vasiert Zweitmelkkuh mit 36,3 kg Tagesleistung auf einen Preis von 3762 Euro. Dieses Tier aus bester Kuhfamilie von Martin Reichegger, Wieser in Uttenheim/Gais kaufte ein Züchter aus der Nachbarprovinz Trient. Auch nach den Kalbinnen bestand eine gute Nachfrage, den Spitzenpreis erreichte mit 3322 Euro eine Tochter des Prüfstieres Holger. Dieses von Karl Messner in Oberbozen gezüchtete und von Erich Trocker, Hilpold in Kastelruth verkaufte Tier ging zu einem Züchter ins Schnalstal. Eine gute Nachfrage konnten auch die Jungrinder und Zuchtkälber verzeichnen, wo ein Kalb des Prüfstieres Almont vom Betrieb Meinhard Profanter, Prod, Pardell in Villnöss für 1022 Euro zu einem Aufzuchtbetrieb in den Obervinschgau wechselte.

Am Donnerstag, 19.9.2019 findet die nächste Versteigerung in Bozen statt.

Die Preisdifferenzen zur Versteigerung vom Juni sind folgende: Jungkühe: +232,93 €; Kühe in Laktation -543,43 €; Kalbinnen: +275,48 €; Jungrinder von 3-27 Mo. +260,33 €; Zuchtkälber +144,47 €; Nutzkühe -66,50€. SBZV

TIERZUCHTVEREINIGUNG

Besamungen rechtzeitig melden

Zuchtarbeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn ihr verlässliche und korrekte Daten zur Verfügung stehen. Dazu gehört auch das rechtzeitige Melden von Besamungen. Darauf weist die Südtiroler Tierzuchtvereinigung hin.

Eigenbestandsbesamer sind laut Landesgesetz verpflichtet, die in ihrem Betrieb erfolgten Besamungen innerhalb von 35 Tagen an die Tierzuchtvereinigung zu melden.

Die Meldung über die Internetseite www.vstz.it oder die App „Mein Hof“ ist einfach, schnell und kostenlos. Zusätzlich können die Besamungsscheine verwendet werden, bei denen für die Registrierung ein Betrag von einem Euro fällig wird.

Leider nehmen einige Eigenbestandsbesamer ihre Verpflichtungen nicht so genau. Daher werden ab Jänner 2020 folgende Maßnahmen angewandt: Alle Besamungen eines Betriebes, welche innerhalb von 4 Monaten ab Besamung bei der Tierzuchtvereinigung eingehen, werden als korrekt akzeptiert. Liegt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besamung vor, wird das geborene Kalb ohne väterliche Abstammung registriert.

Die Abstammung kann dann ausschließlich über einen DNA-Test richtiggestellt werden. Dabei wird der jeweils gültige Tarif für den Test verrechnet. Derzeit beträgt dieser 40 Euro (inkl. Mwst.). Für den Verwaltungsaufwand werden 20 Euro (inkl. Mwst.) in Rechnung gestellt.

Weiters weist die Tierzuchtvereinigung darauf hin, dass die Besamungen auf jenen Betrieben gemeldet werden müssen, wo das besamte Tier laut LAFIS steht. Ab dem 1. Oktober 2019 wird das Melde-Programm entsprechend angepasst werden. ▴

Eigenwerbung
128,5x88 mm